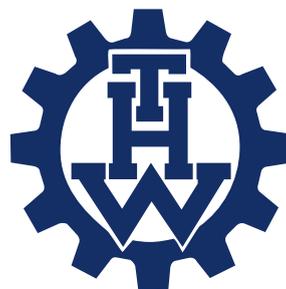


THW-Interessengemeinschaft Harriersand



Pfingstcamp der Jugendgruppe des THW
vom 13. bis 16.05.2005



Harriersand, Großer Pater IV

Wie in jedem Jahr hat das THW auch in diesem Jahr wieder ein Jugendcamp auf der Weserinsel Harriersand veranstaltet. Durch die naturnahe Umgebung des Pachthofes, der dank der Unterhaltung durch THW-Mitglieder und Freunde des THW, gelang es auch in diesem Jahr wieder die Jugendgruppen des THW an die maritimen Aufgaben und Problemstellungen heranzuführen.

Das Camp

Das Camp wurde an einer ufernahen Stelle unterhalb des Pachthofes Großer Pater IV aufgeschlagen. Einsatzschwerpunkt war, wie jedes Jahr zunächst die Errichtung des Lagers, Stromversorgung und Einrichtung der Küche. Der Unterschied zu den sonst üblichen Übungsgeländen wird sofort deutlich. Die Jugendlichen müssen sich den Gegebenheiten anpassen und spüren sehr deutlich den Hintergrund für gute Planung und sorgfältige Organisation.



Übungen

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Umstände sind Übungen für die Beschaffung von Feuerholz bzw. die Einrichtung der Feuerstelle, sowie das "Zu Wasser lassen" der Boote und die Anordnung des Fuhrparks realitätsnah und bieten den Jugendlichen viele Möglichkeiten für die praxisnahe Weiterentwicklung des theoretischen Wissen.

Für die taktischen Einheiten ist das weitläufige Gelände ideal zur Realisierung von Hochwasserszenarien und deren Bekämpfung. Auch die Erstellung von behelfsmäßigen Straßen in Überschwemmungsgebieten lassen sich auf dem Gelände hervorragend üben.



Regelmäßig wird auch die Förderung von Wasser über größere Distanzen mittels Pumpenkopplung und Parallelbetrieb trainiert. Dies ist besonders wichtig für schnelle und erfolgreiche Einsätze in Hochwassergebieten. Die Rettung von Menschen aus unwegsamem, unerschlossenem Gelände ist Bestandteil der regelmäßigen Dienstveranstaltung auf dem Übungsgelände.



Sozialverhalten

Ein wichtiger Teil des Camps ist das Erlernen von rücksichtsvollem Sozialverhalten. In der Situation eines realistischen Camps in freier Natur ist es umso wichtiger, sich auf den Kameraden verlassen zu können, bzw. selber zuverlässig die Aufgaben zu erfüllen, die einem zugeteilt werden. Hierbei wird der Unterschied zu herkömmlichen Übungen deutlich, da sich der Sinn einer bestimmten Tätigkeit unmittelbar aus der Situation ergibt. Die Jugendlichen erkennen dies und zeigen eine höhere Übungsbereitschaft und Motivation.





Fazit:

Aufgrund der sehr positiven Aspekte des jährlichen Pfingstlagers auf dem Harriersand ist von Seiten des THW im Rahmen der Jugendförderung eine Fortführung dieses Projektes unablässlich. Der THW-Interessengemeinschaft Harriersand gebührt großer Dank für die Bereitstellung der Flächen und Rahmenbedingungen.

